

## **Niederschrift**

**der 22. Sitzung des Bildungs-, Sozial-, Sport- und Kulturausschusses der Gemeinde Am Mellensee am Dienstag, den 23.05.2017 im Sitzungssaal der Gemeindeverwaltung, Zossener Straße 21 c, 15838 Am Mellensee (OT Klausdorf)**

---

### **Öffentlicher Teil:**

**Beginn:** 19:00 Uhr **Ende:** 19.35 Uhr

**Anwesende:** **Fraktion UWG**  
Herr B. Kosensky

**Fraktion SPD**  
Frau S. Müller

**Fraktion DIE LINKE**  
Frau Ch. Thiemes

**Fraktion CDU/FW**  
Frau. J. Hüdepohl

**Sachkundige Einwohner**  
Herr S. Gast  
Frau C. Lemke

**Entschuldigt:** **Fraktion CDU/FW**  
Herr Th. Schulz

**Sachkundige Einwohner**  
Frau C. Gülde  
Frau A. Schneider

**Gast:** **keiner**

**Verwaltung:** Herr F. Broshog      Bürgermeister  
Frau Ch. Richter      Teamleiterin I  
Frau N. Schulze      Teamleiterin III

### **Tagesordnung:**

#### **Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und Beschlussfähigkeit
3. Änderungsanträge zur Tagesordnung -öffentlicher Teil-
4. Einwendungen zur Niederschrift der 21. Sitzung
5. Einwohnerfragestunde
6. Vorbereitung einer BSV: Infotafeln in allen Ortsteilen – Vorstellung durch pro mellensee e.V.
7. BSV – Erlass ordnungsbehördliche Verordnung nach § 5 Abs. 1 BbgLÖG über das Offenhalten aller Verkaufsstellen aus besonderem Anlass im Kalenderjahr 2017 in der Gemeinde Am Mellensee
8. BSV – Überführung von Kindertagesstätten in freie Trägerschaft
9. Auswertung der Begutachtung der Räumlichkeiten (Küchen) in den Kindertagesstätten
10. Informationen und Anfragen

#### **Zu 01. Eröffnung der Sitzung**

Herr Kosensky, Vorsitzender des Ausschusses, begrüßt die Ausschussmitglieder und Gäste und eröffnet die Sitzung.

#### **Zu 02. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und Beschlussfähigkeit**

Herr Kosensky stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Von 5 Ausschussmitgliedern sind 4 anwesend.

#### **Zu 03. Änderungsanträge zur Tagesordnung -öffentlicher Teil-**

Die Verwaltung nimmt den TOP Vorbereitung einer BSV: Infotafeln in allen Ortsteilen – Vorstellung durch pro mellensee e.V. von der Tagesordnung

#### **Zu 04. Einwendungen zur Niederschrift der 21. Sitzung**

Es gibt keine Einwendungen zur Niederschrift.

#### **Zu 05. Einwohnerfragestunde**

Frau Böhmert OT Sperenberg informiert sich, ob die Anwesenden Einwohner zum Tagesordnungspunkt 7 auch was sagen können.

Herr Kosensky antwortet: Wenn die Mitglieder des Ausschusses es zulassen.

Die Mitglieder entscheiden sich einstimmig dafür, den Einwohnern das Rederecht für diesen Tagesordnungspunkt einzuräumen.

#### **Zu 06. BSV – Erlass ordnungsbehördliche Verordnung nach § 5 Abs. 1 BbgLÖG über das Offenhalten aller Verkaufsstellen aus besonderem Anlass im Kalenderjahr 2017 in der Gemeinde Am Mellensee**

Die Mitglieder des Ausschusses empfehlen der Gemeindevertretung einstimmig, der BSV zuzustimmen.

#### **Zu 7. BSV – Überführung von Kindertagesstätten in freie Trägerschaft**

Herr Broshog erläutert die BSV. Der Finanzausschuss hat sich im Zuge der Haushaltsaufstellung für das Jahr 2017 auch mit der Thematik – Überführung von Kindertagesstätten in freie Trägerschaft - beschäftigt. Das man dadurch keine Einsparpotenziale im Bereich Kita erlangen wird, ist dem Finanzausschuss bewusst, man könnte aber Personal in der Kernverwaltung frei setzen und damit Stellen, die durch den Eintritt in das Rentenalter frei werden, nicht mehr besetzen.

Der Finanzausschuss hat daraufhin die Verwaltung beauftragt, die BSV so vorzubereiten.

Frau Lemke und Herr Gast äußern Bedenken an der Formulierung, denn wenn es eine Ausschreibung gibt, ist man eigentlich daran gebunden.

Die Mitglieder des Ausschusses haben Bedenken, weil man nicht weiß, wie freie Träger arbeiten. Wie sehen die Konzeptionen der freien Träger aus? Diese Sachen hätte man gern vorher gewusst und man hätte sich auch gemeinsam mit dem Finanzausschuss beraten können.

Die Mitglieder des BSSK-Ausschusses können der Gemeindevertretung nicht empfehlen, dieser BSV zu zustimmen.

#### **Zu 8. Auswertung der Begutachtung der Räumlichkeiten (Küchen) in den Kindertagesstätten**

Frau Hüdepohl merkt an, dass keine der Küchen Lagermöglichkeiten hat, um eine Frühstücks und Vesperversorgung abzusichern. Selbst die Räumlichkeiten sind zu klein dafür.

Frau Müller teilt mit, dass man in den Horten nur eine Vesperversorgung und in den Kindertagesstätten Früh- und Vesperversorgung durchführen sollte. Es müsse hier unterschiedliche Regelungen geben, weil die Bedürfnisse nicht gleich sind.

Frau Richter merkt an, dass auch die Hortkinder ein Anrecht an Frühstücksversorgung haben.

Herr Kosensky und Herr Gast stellen fest, dass es an Kühlschränken zur Lagerung fehlt, es fehlt auch an Platz, um neue aufzustellen.

Herr Gast stellt fest, dass eine Service-Kraft dort nicht arbeiten könnte und die Frühstücks- und Vesperversorgung dann fertig zubereitet angeliefert werden müsste.

Des Weiteren bringt Herr Gast zum Ausdruck, dass er bei der Begehung sehr erschrocken war, da es einige Sicherheitsmängel in den Kindertagesstätten gibt, wie z.B. einen kaputten Zaun oder Spitzen am unteren Teil des Zaunes.

Am Mellensee, den

14.06.17



Kosensky  
Vors. d. BSSK-Ausschusses